

KWF-Preisträger gekürt



Die mit dem KWF-Innovationspreis Ausgezeichneten präsentieren stolz ihre Urkunden. Foto: Heidelbauer

Zur siebten Auflage des KWF-Neuheitenwettbewerbes lagen den fünf Fachkommissionen mehr als 70 Bewerbungen vor. „Die Zahlen belegen eindrucksvoll, dass die Hersteller von Forsttechnik und Forstausrüstung erneut mit großer Innovationsstärke und Praxisnähe zur Interforst gekommen sind. Besonders häufig sind dabei Neuheiten bei den Kleingeräten für den privaten Waldbesitzer und zukunftsweisende Lösungen zum Bereitstellen von Energieholz vertreten“, betonte Georg Windisch, Leiter der Abteilung Wald und Forstwirtschaft im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bei der Übergabe der Preise.

Neben den sechs Preisträgern wurden heuer auch zwei Nebenpreise („Ergonomie“ und „Bedienerkomfort“) sowie zwei Sonderpreise („Pfiffikus“ und „Innovatives Unternehmen“) vergeben. Die KWF-Innovationsmedaille in der Kategorie „Forstmaschinen“ für den Einsatzbereich „Holzertetechnik“ erhielt **Wahlers Forsttechnik** für „Harvester Ponsse Scorpion“. Der Harvester zeichnet sich durch ein Dreirahmenkonzept mit Stabilisierungssystem aus. In Verbindung mit der neuartigen Kranonstruktion ergibt sich eine optimierte Sicht auf das Arbeitsumfeld, bei gleichzeitig verbesserter Stabilisierung der Maschine.

In der Kategorie „Geräte & Werkzeuge“ wurden zwei Innovationsmedaillen verliehen. Die erste Medaille für den Einsatzbereich „Holzertetechnik“ erhielt **Forstreich Maschinenbau** für „Mechanischer Fällkeil TR 30“. Dabei handelt es sich um einen über eine Gewindespindel angetriebenen Fällkeil. Er ermöglicht erschütterungsfreies, ergonomisches Keilen mit hohen Kräften und zeichnet sich durch geringes Gewicht aus. Diese Innovation ist ein Beitrag zur Verbesserung von Produktivität, Ergonomie und Sicherheit bei der Fällung von Starkholz und stellt eine Alternative zu schwerer händischer Keilarbeit dar.

Die Medaille für den Einsatzbereich „Waldpflege“ erhielt **Husqvarna Deutschland** für „Forstfreischneider Husqvarna 535 FBX“. Er führt mit seinem revolutionären Aufbau eine verbesserte Arbeitsmethode für Freischneidarbeiten ein. Die Anordnung des Motors auf einem innovativen Tragegestell am Rücken lässt – in Kombination mit der neuartigen flexiblen Aufhängung der Schneidausrüstung – eine körperschonende, sichere und ermüdungsarme Arbeitsmethode entstehen.

In der Kategorie „IT-Anwendungen“ für den Einsatzbereich „EDV und Logistik“ erhielt **FOVEA UG** für „FOVEA – Fotooptische Vermessungs- und Zähl-App“ eine KWF-Innovationsmedaille. Die App ist ein neues Verfahren zum Vermessen von Holzpoltern via Smart-

phone. Nach kurzer Rüstzeit ermöglicht sie eine schnelle und sehr genaue Poltervermessung für Fixlängen auf Basis handelsüblicher Smartphone-Technik. In der Kategorie „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“ für den Einsatzbereich „Arbeitssicherheit/Ergonomie“ erhielt **Protos GmbH** für „Protos Integral Crash Absorber“ eine KWF-Innovationsmedaille. Die Helmeinlage bietet eine wesentlich erhöhte Schlagabsorbierung gegen hohe Risiken. Durch die innovative Wabenstruktur ist die Helmeinlage Crash Absorber – bei unbeeinträchtiger Belüftung und geringstem Wärmestau – einzigartig leicht.

Die KWF-Innovationsmedaille in der Kategorie „Zubehör“ für den Einsatzbereich „Holzertetechnik“ erhielt **Grube** für „Harvester Vorschubwalzen TP Rollers“. Die Vorschubwalzen bieten mit ihrer symmetrischen Zahnung einen verbesserten Vor- und Rücklauf ohne Schlupf. Die Zähne mit Tiefenbegrenzer reduzieren den Anpressdruck auf das jeweils erforderliche Maß. Das schont das Holz und spart Kraftstoff. Die Ringe sind einzeln austauschbar und selbstreinigend für optimalen Grip.

Den Nebenpreis zum Thema „Ergonomie“ vergab die Fachjury des diesjährigen KWF-Innovationspreises an **Komatsu Forest**. Mit der hydraulischen Vierpunkt-Kabinenfederung „Comfort Ride“ hat Komatsu das Thema Fahrer-Ergonomie und die Diskussion um deren Verbesserung im Bereich der Forwarder erneut angeregt. Mit dem Nebenpreis „Bedienerkomfort“ zeichnete die Jury **Nuhn** für die „IBC – Intelligente Kransteuerung“ von **John Deere** aus. Diese Neuentwicklung trägt zur Verbesserung des Bedienungskomforts in Forstmaschinen bei und zeigt mögliche zukünftige Entwicklungsoptionen bei der Kransteuerung auf.

Siegfried Schmutz erhielt für das Werkzeug „HolzUp“ den Sonderpreis „Pfiffikus“. Schmutz zeige mit der Entwicklung dieses Werkzeuges, dass auch kleine „Ideenschmieden“ einen bemerkenswerten Beitrag zur Verbesserung der Waldarbeit, Sicherheit und Ergonomie leisten, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Zum Abschluss des Festaktes verliehen das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das KWF den Sonderpreis „Innovatives Unternehmen“ an die Firma **Pfanzelt Maschinenbau**. „Die Firma Pfanzelt versteht es seit vielen Jahren, hoch innovative und zeitgemäße Produkte für die Forstbranche bereitzustellen. Dieses langjährige Engagement, den Ideenreichtum, eine vorbildliche Nachwuchsförderung und eine am Kunden orientierte Produktphilosophie sollen hiermit gewürdigt werden“, erklärte Windisch bei der Übergabe des Preises. ■

DLG und KWF: Konkurrenz bei Privatwald-Forstmessen

2015 werden von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und dem Kuratorium für Waldarbeit und Forstwirtschaft (KWF) voraussichtlich zwei voneinander unabhängige Messen zum Thema Kleinprivatwald- und Kommunalwaldbewirtschaftung veranstaltet, berichten deutsche Fachmedien.

Die erstmals von 29. bis 31. Mai 2015 stattfindenden DLG-Waldtage sollen in Brilon-Madfeld/Sauerland in Nordrhein-Westfalen ausgetragen werden. Neben einem Symposium zu Privat- und Kommunalwaldfragestellungen wird die Forsttechnik für die Privat- und Kommunalbewirtschaftung Kernthema der Messe sein. Das KWF sieht sich durch die Standortwahl der DLG gezwungen, für seine ebenfalls für Nordrhein-Westfalen geplanten KWF-Thementage auf einen anderen Standort auszuweichen. Derzeit laufen noch Gespräche über eine gemeinsame Ausrichtung der dritten KWF-Thementage und der DLG-Waldtage. Wird dabei keine Einigung gefunden, sind die KWF-Thementage für die zweite Septemberhälfte oder Anfang Oktober 2015 geplant. ■